

Das Mittelalterzentrum Greifswald

Das interdisziplinäre Mittelalterzentrum Greifswald (gegründet 1995) ist eine Vereinigung von Wissenschaftler*innen und Studierenden der Universität Greifswald ebenso wie Mitgliedern außeruniversitärer Einrichtungen, die fächerübergreifend forschen, lehren und publizieren. Seine Aktivitäten gelten allen Aspekten mittelalterlichen Lebens und behandeln in verschiedenen Formaten wie Vortragsreihen, Tagungen und Studientagen aktuelle Themen und Forschungsfragen. Die Mitgliedschaft im Mittelalterzentrum steht allen an der Mediävistik Interessierten offen.

Kontakt

Robert Friedrich (Sprecher)
Historisches Institut der Universität Greifswald
Domstraße 9a, 17487 Greifswald
mittelalterzentrum@uni-greifswald.de
<https://phil.uni-greifswald.de/maz/>

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald. Die Initiative zur Errichtung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom ehemaligen Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohnen und Halbach-Stiftung, Professor Dr. h.c. mult. Berthold Beitz, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfried Krupp von Bohnen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ sei, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Kontakt

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14, 17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



CHRISTUS KÖNIG?

Perspektiven auf
Christianisierung und Eroberung
im europäischen Kontext

CHRISTUS KÖNIG?

Perspektiven auf Christianisierung und Eroberung im europäischen Kontext

Im Jahr 2024 jährt sich die erste der beiden Missionsreisen Ottos von Bamberg nach Pommern zum 900sten Mal. Der als „Apostel der Pommern“ bekannte Heilige wird besonders in diesem Raum verehrt und seine Bedeutung bei der Christianisierung der Region hervorgehoben. Wir möchten das Jubiläum zum Anlass nehmen, über Christianisierungsprozesse im europäischen Kontext nachzudenken. Was erzählen uns die überlieferten – meist christlichen – Quellen und Artefakte? Welche Schlaglichter kann die Forschung auf die Perspektive der christianisierten Gesellschaften werfen? Ausgehend von Pommern und Otto durchqueren wir den Kontinent mit Vorträgen von der iberischen Halbinsel bis ins östliche Europa und verknüpfen dabei Herangehensweisen verschiedener mediävistischer Disziplinen wie Germanistik, Geschichtswissenschaft, Kunstgeschichte und Skandinavistik.

Die Vortragsreihe des Mittelalterzentrums der Universität Greifswald wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen.

Abbildung: Christusdarstellung (Farbliche Nachbildung des Runensteins von Jelling anlässlich der VIKING Ausstellung im Dänischen Nationalmuseum 2013; Wikipedia)

Montag, 4. November 2024 · 18.15 Uhr

» **Pax apostolica.** Im Kontext der frühesten Debatte um die Missionstätigkeit des heiligen Otto von Bamberg an der Ostsee (12. Jahrhundert)

Stanisław Rosik (Wrocław)

Veranstaltungsort: Alfried Krupp

Wissenschaftskolleg Greifswald,

Martin-Luther-Straße 14

Moderation: Robert Friedrich (Greifswald)

Montag, 18. November 2024 · 18.15 Uhr

» **Verschwiegene Eroberung? Konstruktionen der Friedfertigkeit in den byzantinisch-slavischen Quellen zur „Taufe“ der Rus'**

Anna Jouravel (Freiburg im Breisgau)

Veranstaltungsort: Historisches Institut,

Domstraße 9a, Hörsaal 2.05

Moderation: Ute Marggraff (Greifswald)

Montag, 2. Dezember 2024 · 18.15 Uhr

» **Eosdem canarios baptisatos aut ad baptismum uoluntarie uenientes: Christianisierung und Versklavung im Kontext der Eroberung der Kanarischen Inseln (1402 – 1496)**

Julia Bühner (Frankfurt am Main)

Veranstaltungsort: Historisches Institut,

Domstraße 9a, Hörsaal 2.05

Moderation: Robert Friedrich (Greifswald)

Montag, 16. Dezember 2024 · 18.15 Uhr

» **Mission und Eroberung im mittelalterlichen Norwegen. Die „Legendarische Saga“ über Olaf den Heiligen (Olafs saga hins helga, Uppsala, UB, De la gardie 8)**

Kathrin Chlench-Priber (Bonn)

Veranstaltungsort: Historisches Institut,

Domstraße 9a, Hörsaal 2.05

Moderation: Florian Schmid (Greifswald)

Montag, 13. Januar 2025 · 18.15 Uhr

» **Die Annahme des Christentums auf Island im Spiegel der (literarischen) Quellen**

Irene Kupferschmied (Göttingen)

Veranstaltungsort: Historisches Institut,

Domstraße 9a, Hörsaal 2.05

Moderation: Josef Juergens (Greifswald)

Montag, 27. Januar 2025 · 18.15 Uhr

» **Missionsarbeit. Mobile Artefakte und die Frage nach dem Verständnis religiösen Reisens im frühen Mittelalter**

Kristin Böse (Frankfurt am Main)

Veranstaltungsort: Alfried Krupp

Wissenschaftskolleg Greifswald,

Martin-Luther-Straße 14

Moderation: Isabelle Dolezalek (Berlin)